

**Befragung 2016 der Angehörigen der Schüler/-innen der  
*Rodtegg*  
Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung**

Dr. des. Sarah Auerbach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Marianne Müller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Dr. Martin Neuenschwander, Dozent und Projektleiter

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
17. August 2016

## **Inhaltverzeichnis**

<b>Zusammenfassung der Resultate .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Ausgangslage und Vorgehensweise.....</b>	<b>4</b>
<b>2 Resultate.....</b>	<b>5</b>
2.1 Vergleich der Ergebnisse der Elternbefragungen 2013 und 2016 .....	5
2.2 Allgemeine Beurteilung der Rodtegg .....	7
2.2.1 Allgemeine Zufriedenheit mit der Rodtegg .....	7
2.2.2 Fragen zu Informationen und Anlässen .....	8
2.2.3 Jahresbesprechung .....	9
2.2.4 Erreichbarkeit .....	10
2.3 Fachbereich Separative Sonderschule.....	10
2.3.1 Interner Besuch der Separativen Sonderschule .....	10
2.3.2 Externer Besuch der Separativen Sonderschule .....	12
2.4 Bereich Therapie & Pflege.....	12
2.4.1 Zufriedenheit Therapie .....	13
2.4.2 Zufriedenheit Pflege.....	14
2.5 Fachbereich Wohnen Kinder & Jugendliche.....	15
2.5.1 Lernende im Wocheninternat .....	15
2.5.2 Beurteilung des Zusatzangebots.....	16
2.6 Fahrdienst, Verpflegung, Administration, Infrastruktur und Image .....	18
2.7 Angaben zur Person und zum betreuten Kind .....	19
<b>3 Auswertung der offenen Fragen (Stärken / Schwächen).....</b>	<b>21</b>
3.1 Stärken der Rodtegg .....	21
3.2 Schwächen der Rodtegg.....	21
3.3 Generelles Feedback.....	21
<b>4 Anhang (Tabellen mit Verteilung und Prozentwerten) .....</b>	<b>23</b>
4.1 Allgemeine Beurteilung der Rodtegg .....	23
4.2 Fachbereich Separative Sonderschule.....	24
4.3 Bereich Therapie & Pflege.....	26
4.4 Fachbereich Wohnen Kinder & Jugendliche.....	29
4.5 Weitere Bereiche .....	33

## **Zusammenfassung der Resultate**

Die Befragung der Eltern der Schüler/-innen der Rodtegg wurde 2016 zum dritten Mal durchgeführt (dieses Jahr erstmalig online). Insgesamt wurden 76 Angehörige zur Teilnahme an der Befragung eingeladen, wovon 45 Personen teilgenommen haben (Rücklauf 59%).

Einige Fragen aus der 2013-er Befragung wurden übernommen, so dass die diesjährigen Resultate mit den Resultaten der Befragung 2013 verglichen werden können. Durch die Reorganisation der (Fach-)Bereiche der Rodtegg haben sich manche Fragen leicht verändert. Zusätzlich wurde die Befragung um einige neue Fragen ergänzt.

Die Resultate zeigen, dass sich die Werte von 2016 auf demselben hohen Niveau bewegen wie dies schon 2013 der Fall war. Praktisch alle Mittelwerte der Antworten der Eltern zur Zufriedenheit mit den verschiedenen Dienstleistungen der Rodtegg liegen zwischen den Werten 4 (*eher zufrieden*) und 5 (*sehr zufrieden*). Einzig die Zufriedenheit mit der Menge (nicht Qualität) der Zusatzangebote ist geringer und zeigt auf, dass die Eltern hier Handlungsbedarf sehen. Die qualitativen Angaben hierzu machen aber deutlich, dass die geringere Zufriedenheit mit dem Angebot eher dem Spardruck des Kantons und weniger der Rodtegg selbst zugeschrieben wird.

Bei einigen relevanten Fragen wurde neu in diesem Jahr neben der Einschätzung der Zufriedenheit auch eine Einschätzung der Wichtigkeit des Themas vorgenommen (z.B. Erreichbarkeit des Personals, Zusammenarbeit mit dem Personal in verschiedenen Bereichen). Die Auswertung der Abweichungen zwischen der eingeschätzten Wichtigkeit und Zufriedenheit zeigt auf, dass die Differenzen sehr klein sind, und folglich kein Handlungsbedarf abgeleitet werden kann.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die befragten Angehörigen mehrheitlich ein sehr positives Bild der Rodtegg allgemein sowie der Betreuung ihres Kindes in der Rodtegg haben. 93% aller befragten Personen würden die Rodtegg weiterempfehlen, was für eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Institution und ihren Dienstleistungen spricht.

## 1 Ausgangslage und Vorgehensweise

Die Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung in Luzern ist eine private Stiftung für körper- und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für ihre Klientinnen und Klienten bietet die Rodtegg Schule, Beratung, Betreuung, Ausbildung, Arbeit, Therapie und Wohnen an. Im Rahmen des im Jahre 2000 eingeführten ‚Integrierten Qualitätsmanagements‘ führt die Stiftung Rodtegg regelmässig Befragungen über die Zufriedenheit ihrer Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und Angehörigen durch. Diese Befragungen generieren die nötigen Informationen, um die kontinuierliche Optimierung der Betreuungsangebote der Rodtegg zu garantieren.

Die Befragung der Eltern der Klientinnen und Klienten der Rodtegg wurde dieses Jahr, nach den Befragungen von 2010 und 2013, zum dritten Mal durchgeführt. 2016 wurde keine ergänzende telefonische Befragung durchgeführt. Der Fragebogen wurde inhaltlich leicht angepasst. Einige Fragen aus der 2013-er Befragung wurden jedoch übernommen, so dass die diesjährigen Resultate mit den Resultaten der Befragung 2013 verglichen werden können.

Um eine systematische Befragung zu ermöglichen, wurde eine standardisierte, schriftliche Online-Befragung der Eltern gewählt. Standardisierung bedeutet, dass die befragten Eltern Fragen beantwortet haben, für die Antwortkategorien vorformuliert wurden. Das heisst, die Eltern konnten im Fragebogen aus vorformulierten Antworten auswählen wie zum Beispiel: „Wie zufrieden sind Sie mit diesem Angebot: *nicht zufrieden, eher nicht zufrieden, neutral, eher zufrieden, sehr zufrieden*“. Dieses quantitative methodische Vorgehen ergibt eine repräsentative Einschätzung der Zufriedenheit der Eltern mit der Rodtegg.

Für die schriftliche Befragung wurde den Angehörigen der Link zur Online-Befragung per Email durch die Hochschule Luzern zugestellt. Diejenigen Eltern ohne gültige Email Adresse erhielten einen Fragebogen per Post. Die Eltern wurden gebeten, diesen online auszufüllen oder per Post an die Hochschule Luzern zurückzusenden. Insgesamt wurden 76 Eltern zur Teilnahme an der Befragung eingeladen, wovon 45 Personen teilgenommen haben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 59%. Sie liegt damit leicht niedriger als jene von 2013 (72%).

## 2 Resultate

### 2.1 Vergleich der Ergebnisse der Elternbefragungen 2013 und 2016

In der folgenden Tabelle 1 werden die Mittelwerte der Fragen verglichen, welche die Eltern sowohl im Jahr 2013 als auch 2016 beantwortet haben. Die meisten Mittelwerte in der Tabelle basieren auf einer 5er-Skala: *negativ* (1), *eher negativ* (2), *neutral* (3), *eher positiv* (4), *sehr positiv* (5). Ein Mittelwert von 4.5 (2016) bei der ersten Frage in der untenstehenden Tabelle bedeutet zum Beispiel, dass die befragten Eltern ihre Zufriedenheit mit der Betreuung ihrer Kinder durchschnittlich als zwischen *eher zufrieden* (*eher positiv*) und *sehr zufrieden* (*sehr positiv*) bezeichnen. Die Antworten auf Fragen nach einem Zuviel oder Zuwenig hingegen basieren auf einer 3er-Skala: *zu wenig* (1), *genügend* (2), *zu viel* (3). Bei der Frage nach Gesprächen mit den Lehrpersonen bedeutet der angegebene Mittelwert von 2.0 (2016) zum Beispiel, dass die grosse Mehrheit der Eltern die Anzahl der Elterngespräche als genügend und eine Minderheit als zu wenige einschätzen.

Beim Betrachten der Gesamttabelle fällt positiv auf, dass sich die Werte von 2016 auf sehr ähnlichem und hohem Niveau bewegen wie 2013. Alle Mittelwerte liegen zwischen den Werten 4 und 5, was eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit bedeutet. Aufgrund dieser Resultate kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit der Eltern der Schüler/-innen die Qualität der Angebote der Rodtegg als gut bis sehr gut bewertet. Zu sehen ist, dass sich die Werte in der dreijährigen Periode nur wenig verändert haben – in aller Regel sind sie entweder gleich geblieben oder um 0.1 Punkte gesunken. Der stärkste Rückgang ist mit dem noch immer geringen Wert von 0.3 Punkten bei der Frage zur Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen zu verzeichnen. Dagegen sind die Befragten 2016 mit dem Bereich Therapie und Pflege leicht zufriedener und beurteilen die Anzahl Gespräche mit den Lehrpersonen sowie das Forderungsniveau des Lernstoffs als leicht ausgewogener als drei Jahre zuvor (Bewegung je um 0.1 Punkte).

Tabelle 1: Vergleich der Befragungen 2013 und 2016 (Mittelwerte)

Frage	2016	2013	Veränderung von 2013 zu 2016
<b>Allgemeine Einschätzung der Rodtegg</b>			
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Betreuung Ihres Sohnes / Ihrer Tochter in der Rodtegg?	4.5	4.6	-0.1
Wie beurteilen Sie das Image / Ansehen der Rodtegg?	4.4	4.5	-0.1
Würden Sie die Rodtegg weiterempfehlen?	4.6	4.6	0.0
<b>Fachbereich Separative Sonderschule (ehemals Schule)</b>			
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Fachbereich Separative Sonderschule in der Rodtegg?	4.5	4.5	0.0
Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen? <sup>1</sup>	4.4	4.7	-0.3
Finden Sie, dass Sie zu wenig, genügend, oder zu viele Gespräche mit den Lehrpersonen haben? <sup>2</sup>	2.0	1.9	+0.1
Ist Ihr Kind von dem Lernstoff / Unterrichtsinhalt in der Schule zu wenig, genügend, oder zu viel gefordert?	1.9	1.8	+0.1
<b>Bereich Therapie &amp; Pflege (ehemals Therapie)</b>			
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Bereich der Therapie und Pflege?	4.6	4.5	+0.1
<b>Fachbereich Wohnen Kinder &amp; Jugendliche (ehemals Wohnen)</b>			
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Fachbereich Wohnen Kinder und Jugendliche? <sup>3</sup>	4.5	4.5	0.0
Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit dem Personal der Wohngruppe Ihres Sohnes / Ihrer Tochter? <sup>4</sup>	4.5	4.5	0.0
<b>Weitere Bereiche</b>			
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den Leistungen des Fahrdienstes für Ihren Sohn / Ihre Tochter? <sup>5</sup>	4.4	4.6	-0.2
Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit den Fahrern und Fahrerinnen?	4.6	4.6	0.0
Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit des Transports Ihres Sohnes / Ihrer Tochter?	4.5	4.6	-0.1
Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Verpflegung in der Rodtegg?	4.3	4.3	0.0
Finden Sie, dass das Essen in der Rodtegg gesund und ausgewogen ist?	4.1	4.2	-0.1

Anmerkungen. Keiner der numerischen Unterschiede von 2013 zu 2016 ist statistisch signifikant. Es besteht also kein systematischer Unterschied in den Antworten der Eltern von 2013 zu 2016.

<sup>1</sup> 2013: Sind Sie zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen?

<sup>2</sup> 2013: Finden Sie, dass Sie genügend, zu viel oder zu wenig Elterngespräche mit den Lehrpersonen haben?

<sup>3</sup> 2013: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Wohnheim der Rodtegg?

<sup>4</sup> 2013: Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/-innen des Wohnheimes?

<sup>5</sup> 2013: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Transport Ihres Kindes?

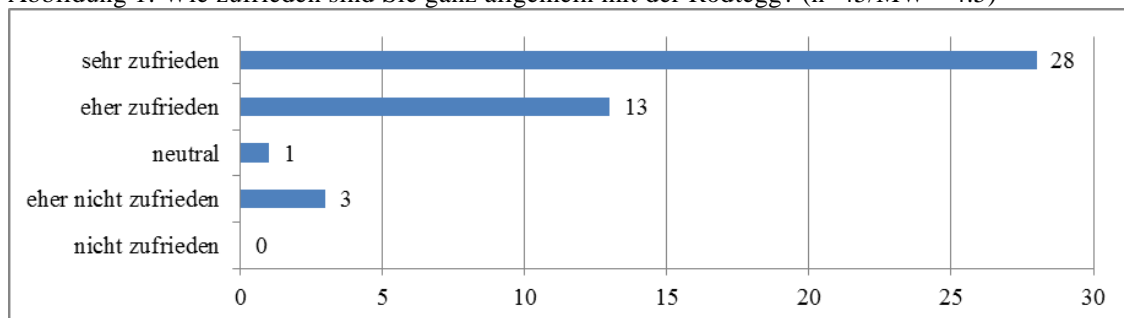
## 2.2 Allgemeine Beurteilung der Rodtegg

In den folgenden Abschnitten werden die Details der Resultate der Elternbefragung 2016 dargestellt. Neben den in Tabelle 1 aufgelisteten Fragen werden auch die Antworten auf eine ganze Anzahl zusätzlicher Fragen dargestellt, wie z.B. zur Jahresbesprechung, zur Infrastruktur, zur Verpflegung und zur Zusammenarbeit mit dem Personal der Rodtegg.

### 2.2.1 Allgemeine Zufriedenheit mit der Rodtegg

Auf die Frage, wie zufrieden die Eltern ganz allgemein mit der Rodtegg sind, antwortete eine überwiegende Mehrheit der Eltern positiv: 41 von 45 Befragten sind entweder *sehr zufrieden* (28 Personen bzw. 62%<sup>6</sup>) oder *eher zufrieden* (13 Personen bzw. 29%). Lediglich eine Person vertritt eine neutrale Haltung zu dieser Frage und drei antworteten mit *eher nicht zufrieden*. *Nicht zufrieden* ist keine Person.

Abbildung 1: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Rodtegg? (n=45/MW<sup>7</sup>=4.5)<sup>8</sup>



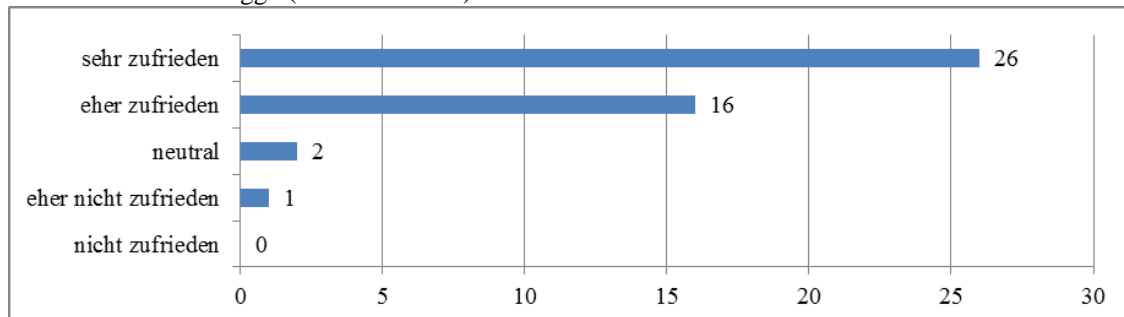
Auch die Frage nach der allgemeinen Zufriedenheit mit der Betreuung ihres Kindes wurde von einer deutlichen Mehrheit der Eltern positiv beantwortet. 58% der Eltern sind *sehr zufrieden*, 36% *eher zufrieden* und 7% antworten *neutral* oder sind *eher nicht zufrieden*. Gesamthaft äusserten sich demzufolge 93% der befragten Eltern positiv zur Frage nach der allgemeinen Betreuung des Kindes in der Rodtegg. Im Vergleich zur Elternbefragung 2013 sinkt der Mittelwert um minimale 0.1 Mittelwertpunkte (von 4.6 auf 4.5), wobei er wieder den Wert von 2010 erreicht.

6 Die Werte in der Abbildung sind keine Prozentwerte, sondern die Anzahl der Eltern, die eine spezifische Antwort gegeben haben. Im Text werden die mit den Grafiken korrespondierenden Prozentwerte angegeben.

7 Der Mittelwert (MW) wird im Titel der Abbildungen nach dem n-Wert (Stichprobengrösse) angegeben.

8 Da sich im Vergleich zur Befragung 2013 im Jahr 2016 weniger Eltern an der Befragung beteiligt haben, können die absoluten Häufigkeiten der Nennungen beider Jahre nicht in einer Abbildung zum Zweck eines direkten Vergleichs integriert werden. Der Mittelwertvergleich beider Jahre findet sich in Abschnitt 2.1.

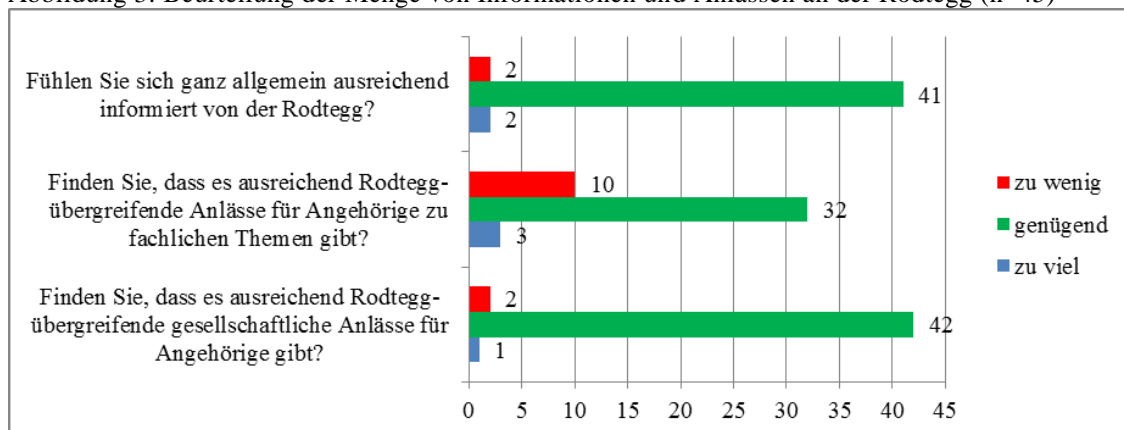
Abbildung 2: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Betreuung Ihres Sohnes / Ihrer Tochter in der Rodtegg? (n=45/MW=4.5)



### 2.2.2 Fragen zu Informationen und Anlässen

Die Beurteilung der Anzahl der Anlässe zu fachlichen Themen fällt recht deutlich aus. 71% der Eltern geben an, dass es genügend Rodtegg-übergreifende Anlässe für Angehörige zu fachlichen Themen gibt und 22%, dass zu wenige solche durchgeführt werden. Bei den gesellschaftlichen Anlässen finden sogar 93% der Eltern, dass es genügend solcher Anlässe gibt. Nur 2 Personen von 45 gaben an, dass sie sich allgemein *zu wenig* informiert fühlen (siehe Abbildung 3). Somit bestätigt sich die Tendenz, dass genügend Anlässe für die Eltern vorhanden sind, durch das befriedigte Informationsbedürfnis.

Abbildung 3: Beurteilung der Menge von Informationen und Anlässen an der Rodtegg (n=45)



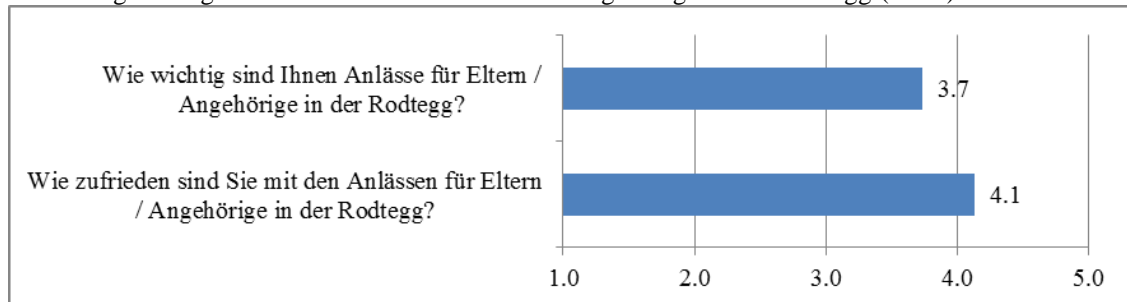
Die Wichtigkeit der Anlässe für Eltern bzw. Angehörige beurteilen die Eltern als mittel bis eher hoch. So antworteten 20% mit *sehr wichtig*, 42% mit *eher wichtig* und 31% mit *neutral*. Von den 45 auf die Frage Antwortenden sind dagegen nur zwei der Meinung, solche Anlässe seien *eher unwichtig* und eine Person, sie seien *sehr unwichtig* (siehe Anhang).

Bei der Zufriedenheit mit den betreffenden Anlässen fällt die Antwort stark positiv aus. Mit 76% zeigt sich eine grosse Mehrheit *eher zufrieden* oder *sehr zufrieden*. Nur eine Person von 45 ist *eher nicht zufrieden*, keine Person ist *nicht zufrieden* (siehe Anhang).

Wie die Abbildung 4 zeigt, ist die Zufriedenheit der Antwortenden mit den betreffenden Anlässen sogar etwas höher als die beigemessene Wichtigkeit. Dies lässt die Vermutung zu, dass das betreffende Angebot die Erwartungen der Eltern im Mittel mindestens erfüllt, möglicherweise sogar leicht übertrifft.



Abbildung 4: Fragen zu den Anlässen für Eltern / Angehörige in der Rodtegg (n=45)



Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht zufrieden/sehr unwichtig) bis 5 (sehr zufrieden/sehr wichtig).

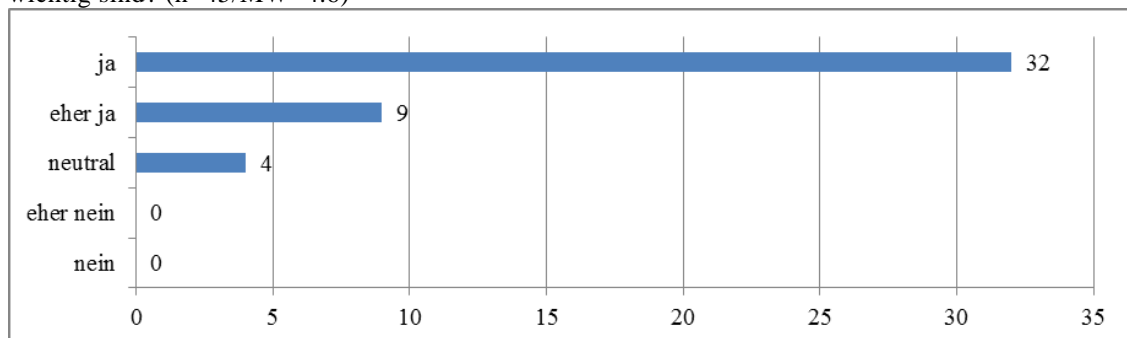
Die Befragten hatten die Möglichkeit, in einem offenen Textfeld ihre Wünsche bezüglich der Anlässe in der Rodtegg zu formulieren („Haben Sie spezielle Wünsche zu Anlässen? Falls Sie mehr Anlässe wünschen, welche Themen wünschen Sie?“). Nur fünf Befragte nutzten diese Möglichkeit und nannten je einen Wunsch. Die Wünsche (jeweils von einer Person) bezogen sich darauf, mal einen Arzt für einen Vortrag einzuladen, mehr Infos betreffend Rodtegg zur Verfügung zu stellen, Anlässe zu fachlichen Themen anzubieten, und Anlässe zu Ausbildung / Lehre und Jobangeboten anzubieten.

### 2.2.3 Jahresbesprechung

Es wurden zwei Fragen im betreffenden Bereich gestellt, namentlich zum Informationsgehalt des Berichts zur Jahresbesprechung sowie zum wahrgenommenen Einbezug der Eltern in die Besprechung. Auch hier setzt sich die insgesamt sehr positive Haltung der Eltern zu verschiedenen Angeboten der Rodtegg fort.

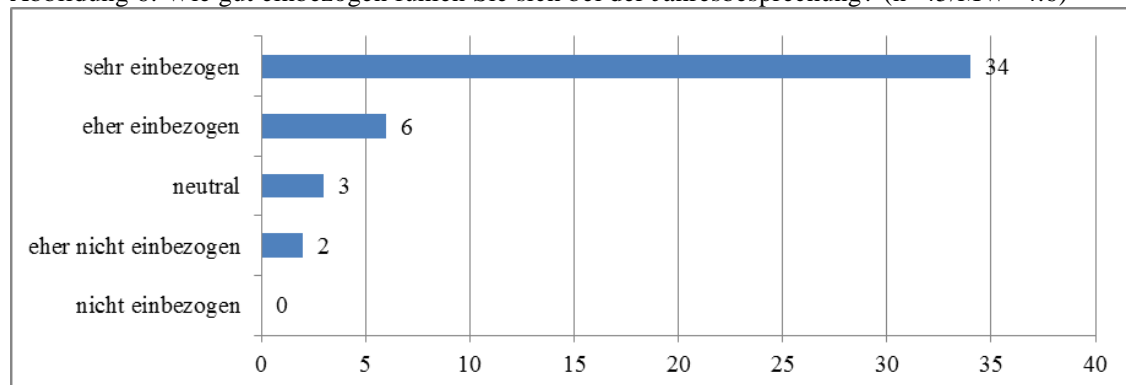
Auf erstere Frage antworten 71% der Eltern mit *ja*, der Bericht zur Jahresbesprechung enthalte diejenigen Informationen, die ihnen wichtig seien. 20% sagen *eher ja*, 9% antworten *neutral* und keine Person gibt eine negative Antwort. Die zweite Frage, wie gut sich die Eltern bei der Jahresbesprechung einbezogen fühlten, wird von mehr als drei Vierteln der Antwortenden (76%) mit *sehr einbezogen* quittiert. *Eher einbezogen* fühlen sich 13%. Somit entfallen lediglich 11% auf eine neutrale oder (leicht) negative Antwort.

Abbildung 5: Enthält der Bericht zur Jahresbesprechung diejenigen Informationen, die Ihnen wichtig sind? (n=45/MW=4.6)



Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nein) bis 5 (ja).

Abbildung 6: Wie gut einbezogen fühlen Sie sich bei der Jahresbesprechung? (n=45/MW=4.6)

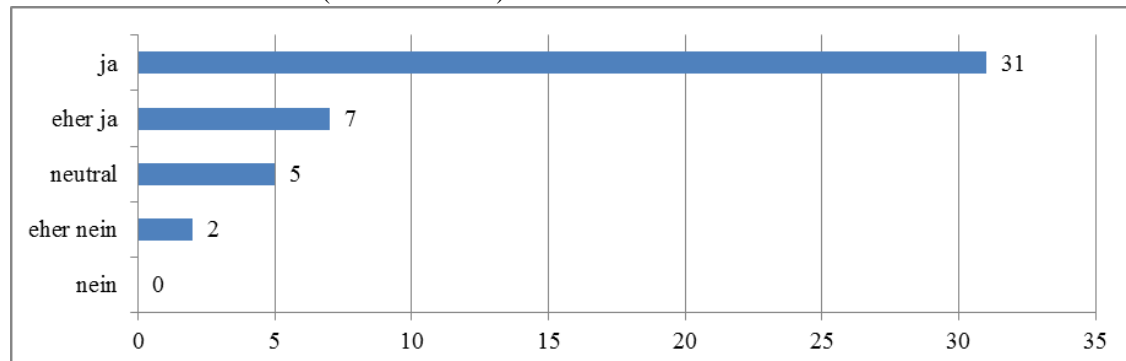


Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht einbezogen) bis 5 (sehr einbezogen).

#### 2.2.4 Erreichbarkeit

Weiter interessierte, ob die Bereichsleitungen und Fachbereichsleitungen für die Eltern innerhalb nützlicher Frist erreichbar waren. Dass dies weitestgehend erfüllt ist, illustriert die untenstehende Abbildung. 69% sagen diesbezüglich *ja* und 16% *eher ja*. Dahingegen tendieren nur zwei Personen (4%) zu einer negativen Antwort.

Abbildung 7: Waren die Bereichsleitungen und Fachbereichsleitungen für Sie innerhalb nützlicher Frist erreichbar? (n=45/MW=4.5)



Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nein) bis 5 (ja).

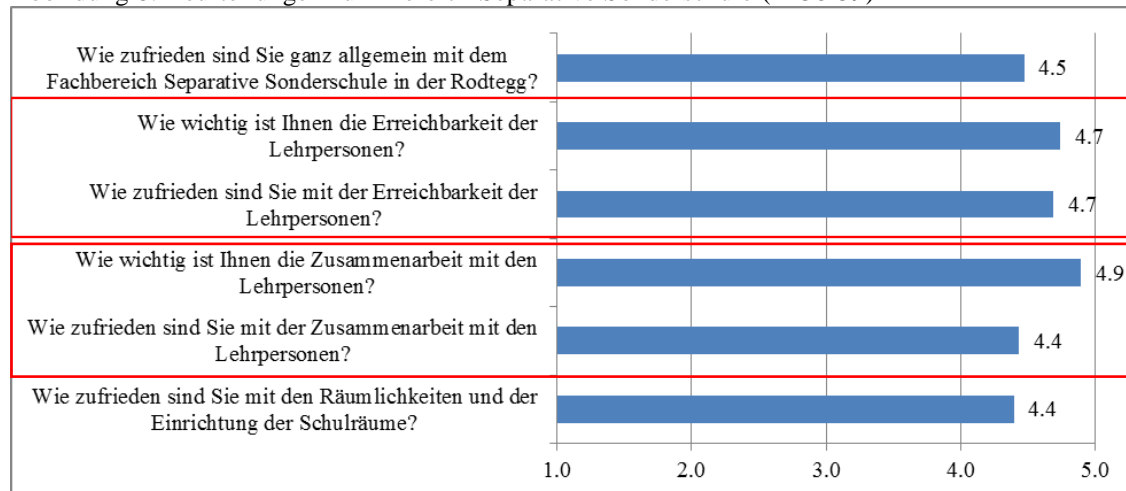
### 2.3 Fachbereich Separative Sonderschule

#### 2.3.1 Interner Besuch der Separativen Sonderschule

Die Mittelwerte für die allgemeine Bewertung der Separativen Sonderschule, für die Erreichbarkeit der Lehrpersonen sowie für die Zusammenarbeit (Wichtigkeit und Zufriedenheit) liegen zwischen *eher wichtig/zufrieden* und *sehr wichtig/zufrieden* (4.5 bis 4.7). Wie in der Tabelle 1 (Vergleich 2013 und 2016) dargestellt, sind die Mittelwerte im Vergleich mit den Resultaten von 2013 relativ stabil. Die allgemeine Zufriedenheit mit der Schule ergab 2013 und 2016 genau denselben Wert. Ganz leicht zurückgegangen dagegen ist von 4.7 auf 4.4 die Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit den Lehrkräften. Hier findet sich auch eine leichte Differenz in der Einschätzung von Wichtigkeit und Zufriedenheit, was darauf hindeutet,

dass die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen noch verbessert werden könnte. Relativierend muss gesagt werden, dass diese bereits auf einem recht hohen Niveau ist, und eine Steigerung der Zufriedenheit nur noch geringfügig erwartet werden kann.

Abbildung 8: Beurteilungen zum Bereich Separative Sonderschule (n=38-39)

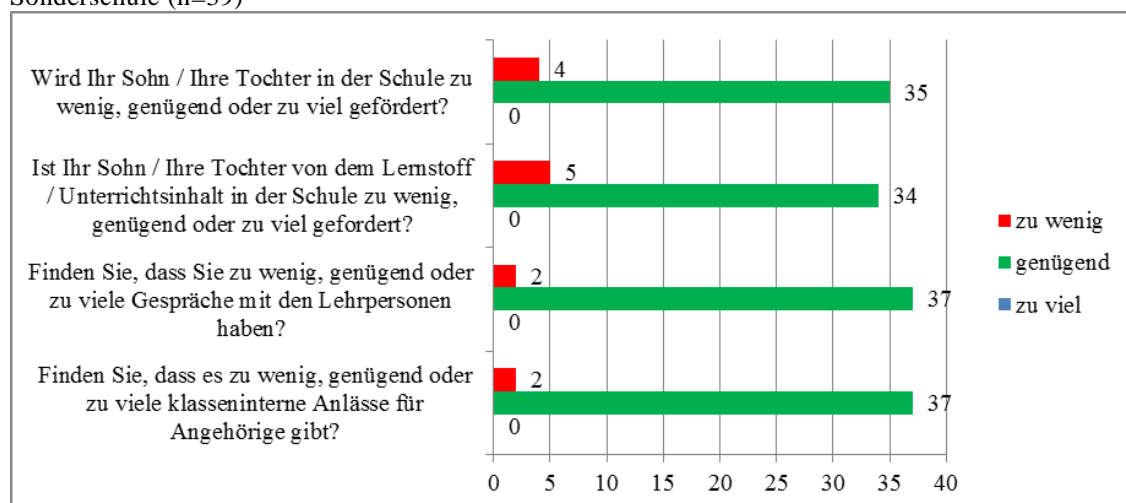


Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht zufrieden/sehr unwichtig) bis 5 (sehr zufrieden/sehr wichtig).

Die überwiegende Mehrheit der Eltern (90%) ist der Ansicht, dass ihr Kind in der Separativen Sonderschule *genügend* gefördert wird. Während 10% mehr Förderung wünschen, moniert keine antwortende Person ein Zuviel an Förderung. Gefragt nach wie stark die Kinder in der Schule gefordert sind, fallen die Zahlen ähnlich aus mit 87% für *genügend* und 13% für *zu wenig*.

Die Anzahl Elterngespräche mit Lehrpersonen wird von 95% der Eltern als *genügend* eingeschätzt. 5% der Eltern wollen mehr Elterngespräche. Positiv fällt auf, dass der Anteil derjenigen, die mit der Menge an Elterngesprächen zufrieden sind, gegenüber 2013 um 6% gestiegen ist. Auch bei klasseninternen Anlässen sind 95% der Eltern der Meinung, es fänden *genügend* solche statt, während sich 5% mehr davon wünschen.

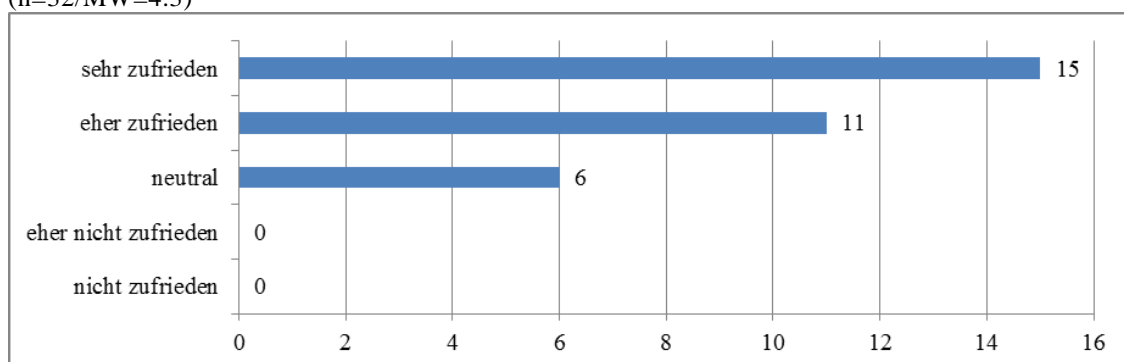
Abbildung 9: Beurteilung von Anlässen und Förderung / Forderung im Fachbereich Separative Sonderschule (n=39)



### 2.3.2 Externer Besuch der Separativen Sonderschule

Die Frage, ob die Eltern mit dem Betreuungsangebot während der Mittagszeit zufrieden seien, wurde von 47% der Eltern mit *sehr zufrieden* beantwortet. Als *eher zufrieden* bezeichneten sich 34% der Antwortenden und in ihrer Antwort *neutral* waren 19%. Im Gegensatz zu 2013, als diese Frage zum ersten Mal gestellt wurde, hat sich keine antwortende Person negativ geäußert zum Betreuungsangebot während der Mittagszeit. Auch der Mittelwert zu den betreffenden Antworten (siehe Grafiken im Anhang dieses Berichts) hat sich gegenüber 2013 von 4.1 auf 4.3 leicht verbessert.

Abbildung 10: Wie zufrieden sind Sie mit dem Betreuungsangebot während der Mittagszeit (n=32/MW=4.3)

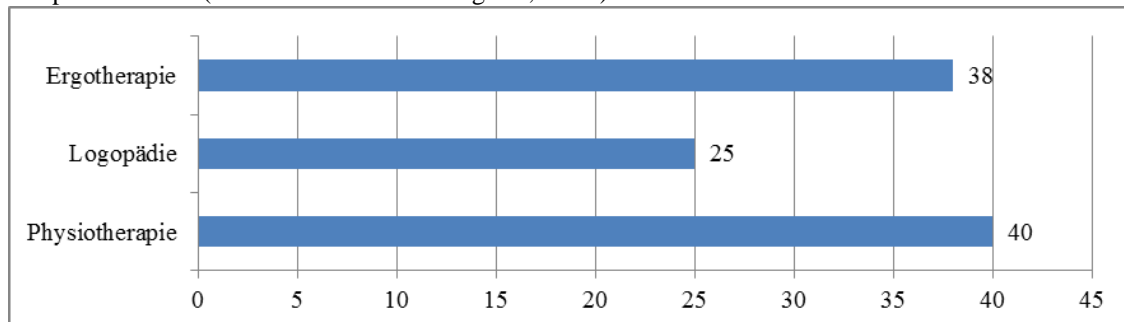


Auf die offene Frage nach Anmerkungen, Kritik und Wünschen betreffend die Separative Sonderschule meldeten sich sechs Personen zu Wort. Als positiver Punkt wird angemerkt, dass sich in der Mittagsbetreuung alle grosse Mühe geben. Man merke, dass die Kinder einander sehr mögen und dass sie die Mittagsbetreuung sehr schätzen. Eine Person macht den Vorschlag, einen Elternabend durchzuführen, damit die Eltern der Kinder einander besser kennen lernen. Von jeweils einer Person wurden folgende Punkte kritisch angemerkt: dass zu wenig Information (möglichst täglich über den emotionalen Zustand des Kindes) gegeben wird, auf individuelle Bedürfnisse weniger eingegangen wird als früher, die Hauptlehrperson überfordert ist, im Gespräch vereinbarte Ziele nicht oder ungenügend umgesetzt werden.

## 2.4 Bereich Therapie & Pflege

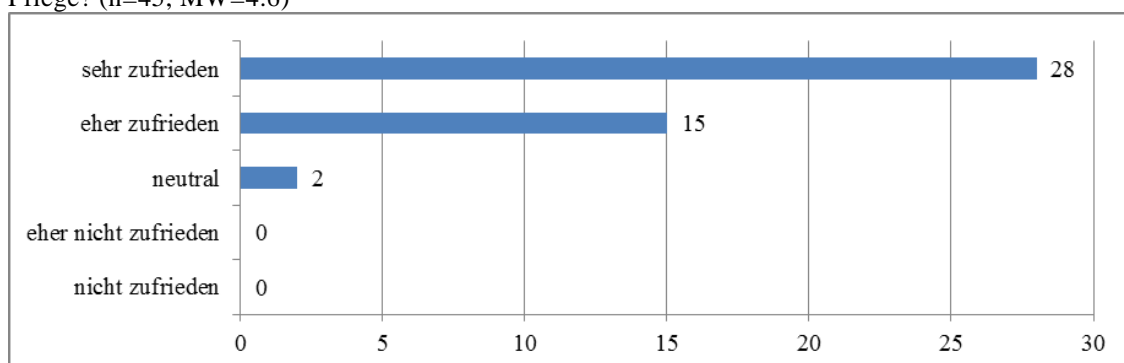
Die Eltern wurden gebeten, diejenigen Therapieangebote auszuwählen, welche ihr Kind in Anspruch nimmt (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie). Mehrfachantworten waren möglich. Laut Angaben der 45 befragten Eltern nehmen 38 Kinder an der Ergotherapie teil, 25 Kinder an der Logopädie und 40 Kinder an der Physiotherapie teil. Dies bedeutet, dass eine grosse Mehrheit der Kinder die Ergo- und die Physiotherapie besucht.

Abbildung 11: Bitte kreuzen Sie an, welche Therapieangebote Ihr Sohn / Ihre Tochter in Anspruch nimmt (mehrere Antworten möglich, n=45)



Die Zufriedenheit mit dem Bereich Therapie & Pflege erreicht nach wie vor hohe Werte. 62% der Eltern sind *sehr zufrieden* damit, 33% *eher zufrieden* und 4% geben eine neutrale Antwort. Es wurden keine negativen Antworten gegeben.

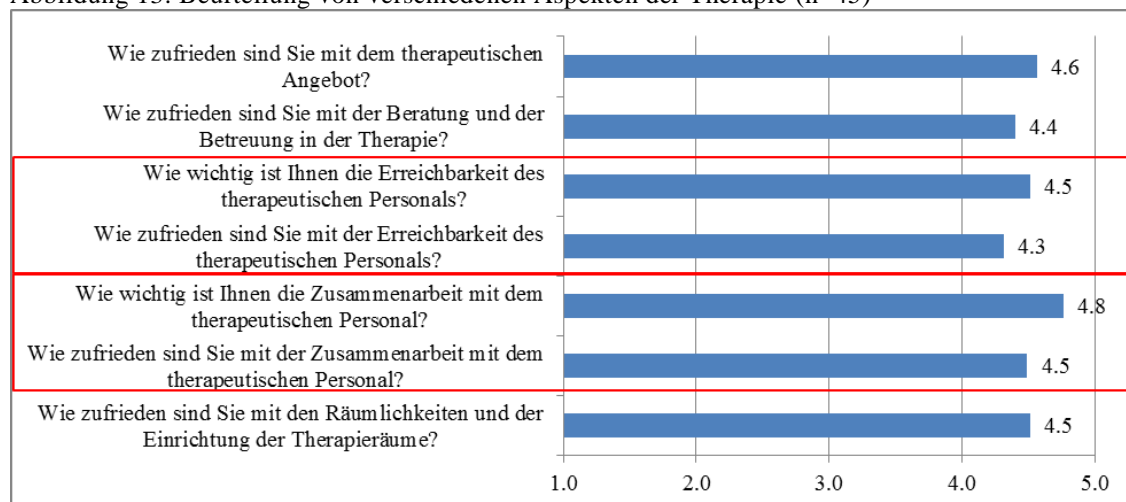
Abbildung 12: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Bereich der Therapie und Pflege? (n=45, MW=4.6)



#### 2.4.1 Zufriedenheit Therapie

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem Therapiebereich ist gross. Der Mittelwert ist im Vergleich zu 2013 sogar noch etwas angestiegen (von 4.5 auf 4.6). Keine der befragten Personen wählte eine negative Antwortoption, während die überwiegende Mehrheit *eher bis sehr zufrieden* ist (93%; siehe Anhang). Nur 7% der Befragten äussern sich *neutral* gegenüber dem therapeutischen Angebot. Die Abbildung 13 zeigt, dass sämtliche Bewertungen bezüglich der Therapie im hohen bis sehr hohen Bereich liegen. Bei der Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Personal findet sich ein ähnliches Ergebnis wie bei der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen (Kapitel 2.3.1): Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit wird leicht höher eingeschätzt als die Zufriedenheit, wobei auch hier wieder die Differenz klein ist und zwischen hoch und sehr hoch liegt.

Abbildung 13: Beurteilung von verschiedenen Aspekten der Therapie (n=45)



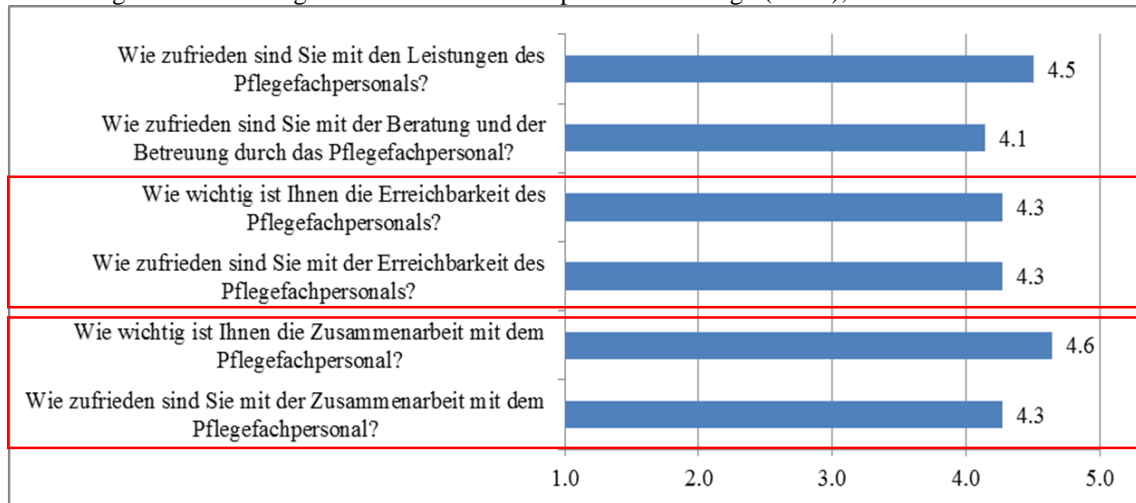
Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht zufrieden/sehr unwichtig) bis 5 (sehr zufrieden/sehr wichtig).

#### 2.4.2 Zufriedenheit Pflege

Bezüglich der Pflegeleistungen wurden die Eltern zunächst gefragt, ob sie die Leistungen des Pflegefachpersonals bei ihrem Sohn / ihrer Tochter wahrnehmen. 49% verneinten dies, 51% bejahten dies. Im Anschluss wurden denjenigen Eltern, welche die Leistungen wahrnehmen, weitere Fragen zur Qualität der Pflege gestellt. Wieder sind die Bewertungen im hohen bis sehr hohen Bereich. Die Gesamt-Zufriedenheit mit den Leistungen des Pflegefachpersonals liegt im Mittel bei 4.5 (*eher bis sehr zufrieden*). Leicht geringer wird die Zufriedenheit mit der Beratung und Betreuung durch das Personal eingeschätzt (4.1). Während die Wichtigkeit und Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit des Pflegefachpersonals gleich hoch eingeschätzt wird (4.3), gibt es bei der Einschätzung der Zusammenarbeit mit dem Pflegefachpersonal erneut eine geringfügige Differenz von 0.3 Punkten, die besagt, dass die Eltern im Vergleich mit der selbsteingeschätzten Wichtigkeit der Zusammenarbeit die Zufriedenheit etwas niedriger bewerten.

Bei der offenen Frage zur Therapie & Pflege werden Physiotherapie und Logopädie lobend hervorgehoben (insbesondere die Erreichbarkeit der Therapeuten). Bezüglich der Pflege wünscht sich eine befragte Person mehr persönliche Gespräche und mehr Wissen darüber, wer das Kind betreut. Eine Person merkt an, dass Kinder, die zu Hause wohnen, für die Therapeuten lästig zu sein scheinen (schwierige Kommunikation mit Eltern). Eine befragte Person wünscht sich ein Angebot zur Förderung der Psychomotorik, insbesondere für Kinder, die keine Ergo- oder Physiotherapie erhalten.

Abbildung 14: Beurteilung von verschiedenen Aspekten der Pflege (n=22), Mittelwert



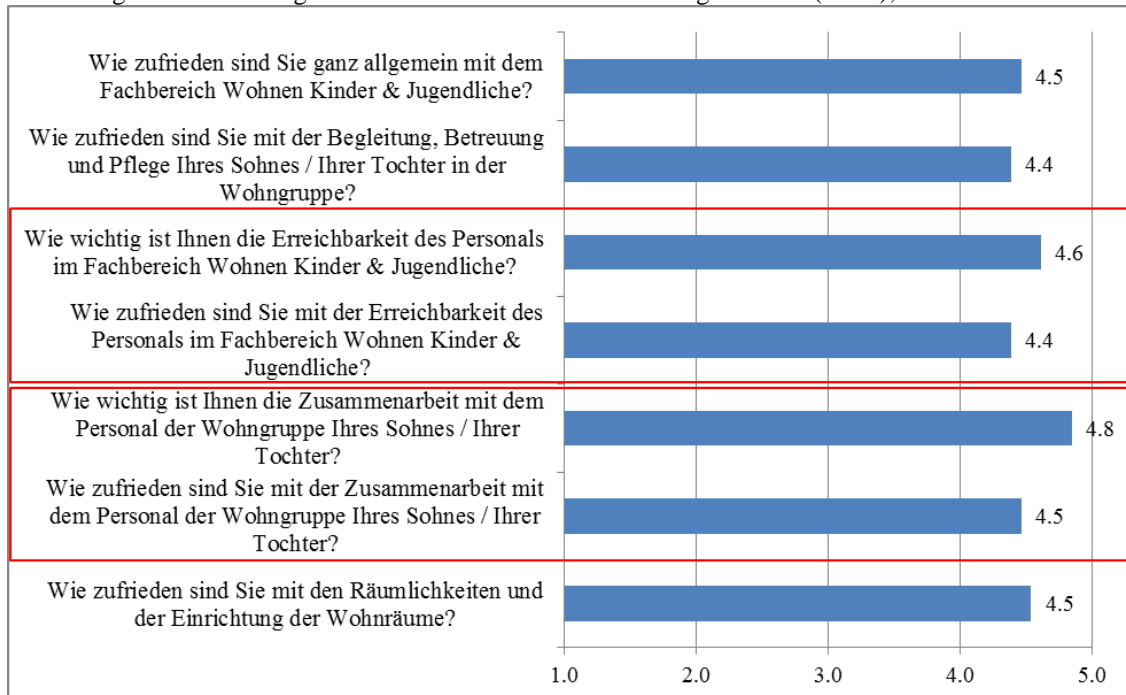
Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht zufrieden/sehr unwichtig) bis 5 (sehr zufrieden/sehr wichtig).

## 2.5 Fachbereich Wohnen Kinder & Jugendliche

### 2.5.1 Lernende im Wocheninternat

Es haben 13 Personen die Fragen betreffend Lernende im Wocheninternat beantwortet, und ihre Zufriedenheit durchschnittlich als hoch bis sehr hoch bewertet (Abbildung 15).

Abbildung 15: Beurteilung Fachbereich Wohnen Kinder & Jugendliche (n=13), Mittelwerte

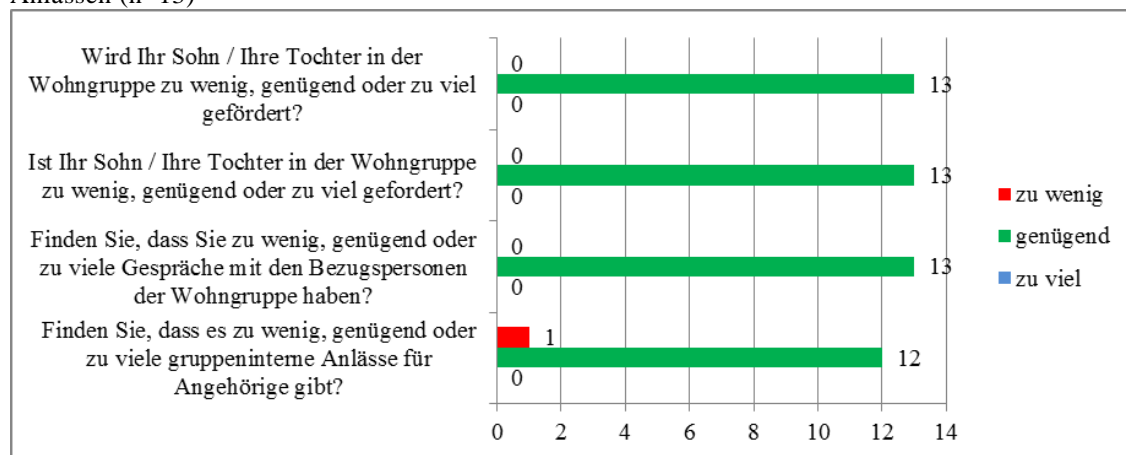


Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht zufrieden/sehr unwichtig) bis 5 (sehr zufrieden/sehr wichtig).

Auf der Antwortskala von 1 bis 5 liegen alle Bewertungen zwischen 4.4 und 4.8. Wieder sind die Werte für die Wichtigkeit der Erreichbarkeit des Personals sowie der Zusammenarbeit mit dem Personal auf der Wohngruppe marginal höher als die Zufriedenheitswerte. Im Anhang (Kapitel 4.4) ist ersichtlich, dass keiner der befragten Elternteile für die Bewertung der in Abbildung 15 dargestellten Fragen eine negative Antwortkategorie gewählt hat, und die überwiegende Mehrheit die Möglichkeiten „eher wichtig/eher zufrieden“ sowie „sehr wichtig/sehr zufrieden“ gewählt hat.

Aus der Abbildung 16 ist ersichtlich, wie die Eltern die Förderung und Forderung ihrer Kinder, die Anzahl der Elterngespräche mit den Bezugspersonen sowie die Häufigkeit der Anlässe einschätzen. Bei allen Fragen bis auf der Frage nach den gruppeninternen Anlässen sind sich alle Eltern einig: ihre Kinder werden genügend gefördert, sind ausreichend in der Wohngruppe gefordert und es finden genügend Gespräche mit Bezugspersonen statt. Lediglich eine Person wünscht sich mehr gruppeninterne Anlässe für Angehörige.

Abbildung 16: Beurteilung zu Förderung, Forderung, Gesprächen und gruppeninternen Anlässen (n=13)



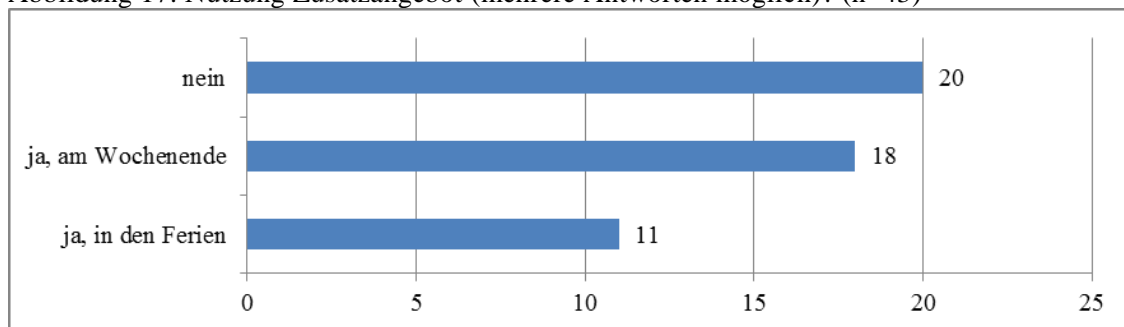
Bei der offenen Frage zum Fachbereich Wohnen Kinder und Jugendliche äusserte eine Person den Wunsch nach WLAN im Wohnbereich. Eine befragte Person bemängelte die Erreichbarkeit der Wohngruppe („Telefon war nicht umgeschaltet“) und eine andere befragte Person sieht Bedenken, was die Zukunft der Wohngruppe betrifft, da im August ein Personalwechsel anstehe, welcher Sorgen bereite („Erfahrungsverlust“).

### 2.5.2 Beurteilung des Zusatzangebots

Auf die Frage, ob ihr Kind das Wochenend- und Ferienangebot der Rodtegg in Anspruch nimmt, antworten 20 der 43 Eltern, die die Frage ausgefüllt haben, mit *nein*, 18 mit *ja, am Wochenende* und 11 mit *ja, in den Ferien* (Mehrfachantworten waren möglich, siehe Abbildung 17).

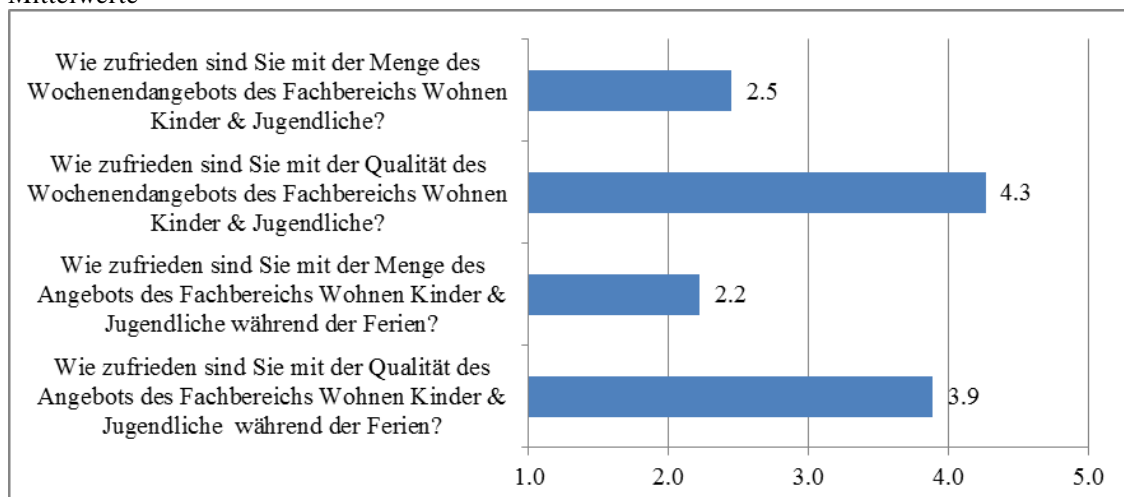


Abbildung 17: Nutzung Zusatzangebot (mehrere Antworten möglich)? (n=43)



Die zwei Fragen zur Menge des Wochenendangebots und Ferienangebots sind die einzigen beiden Fragen in der Elternbefragung 2016, welche tiefere Zufriedenheitswerte erzielten. Offensichtlich wünschen sich die Eltern quantitativ mehr Angebote, während sie die Qualität der bestehenden Angebote als hoch bis sehr hoch bewerten.

Abbildung 18: Zufriedenheit mit Menge und Qualität des Zusatzangebotes (n=17-20), Mittelwerte



Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig von 1 (nicht zufrieden) bis 5 (sehr zufrieden).

Dieses Ergebnis wird durch die Angaben bei der offenen Frage zum Zusatzangebot bestätigt. Hier wurden vergleichsweise etwas mehr Rückmeldungen (insg. neun Angaben) als bei den vorherigen offenen Fragen gegeben. Die meisten beziehen sich auf die Sparmassnahmen des Kantons, welche durch eine Abnahme am Zusatzangebot spürbar seien („Der Kanton soll bitte beim Strassenbau sparen und nicht bei behinderten Kindern“; „Sparmassnahmen wurden sofort im Bereich Entlastung umgesetzt. Dies bestraft die Kinder und ihre Angehörigen.“; „Hier wird am falschen Ort gespart. Entlastung für die Eltern wäre sehr wichtig.“). Die Eltern wünschen sich mehr Wochenend- und Ferienangebote, da das aktuelle Angebot die Eltern nicht genügend entlastet. Nur eine Person bemängelte die Qualität der Betreuung („Oft werden nicht die aktuellen Medikamentenblätter verwendet, obwohl diese eingereicht wurden. Die schriftlichen Informationen werden oft nicht gelesen oder beachtet.“). Positiv erwähnt wird die Ferienwoche im Sommer. Es gibt den Wunsch, dies auch im Herbst und Frühling durchzuführen.

## 2.6 Fahrdienst, Verpflegung, Administration, Infrastruktur und Image

Abbildung 19: Beurteilung zu den weiteren Bereichen (n=41-45), Mittelwerte



Anmerkungen. Antwortskala verläuft 5-stufig<sup>9</sup>.

<sup>9</sup> Bei den Fragen zur Zufriedenheit konnten die Antwortenden wählen zwischen *nicht zufrieden*, *eher nicht zufrieden*, *neutral*, *eher zufrieden* und *sehr zufrieden*. Bei den „wie beurteilen Sie“-Fragen waren die Antwortmöglichkeiten *nicht gut*, *eher nicht gut*, *neutral*, *eher gut* und *sehr gut*. Die Frage nach dem gesunden Essen konnte beantwortet werden mit *nicht gesund*, *eher nicht gesund*, *neutral*, *eher gesund* und *sehr gesund*. Bei der Frage nach der Anlage der Rodtegg konnten die Befragten mit *nicht ansprechend*, *eher nicht ansprechend*, *neutral*, *eher ansprechend* oder *sehr ansprechend* antworten. Die Frage nach der Weiterempfehlung der Rodtegg konnte wie folgt beantwortet werden: *nein*, *eher nein*, *neutral*, *eher ja* und *ja*.

Die Abbildung 19 zeigt, dass auch die Bewertungen der Aspekte des Fahrdienstes, der Verpflegung, der Administration, Infrastruktur und des Images der Rodtegg gut bis sehr gut sind. Die höchsten Bewertungen wurden bei den Fragen nach der Sauberkeit der Aussenanlagen der Rodtegg (4.7), der Sauberkeit der Räumlichkeiten, der Zusammenarbeit mit den Fahrern / Fahrerinnen sowie dem Weiterempfehlen der Rodtegg (alle 4.6) abgegeben. Interessanterweise scheinen die Eltern ihre eigene Zufriedenheit mit der Verpflegung leicht höher einzuschätzen (4.3) als die durch sie wahrnehmbare Zufriedenheit ihrer Kinder mit der Verpflegung (4.1). Im Gesamtbild betrachtet liegen die Einschätzungen der Verpflegung sowie der Administration leicht niedriger als alle anderen Bewertungen, wobei auch diese auf der Skala von 1-5 immer noch mindestens bei 4 (*eher gut*), und damit auf der positiven Seite liegen. Dieses Ergebnis ähnelt dem der Befragung von 2013 (Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit den administrativen Mitarbeitenden 4.2; Verpflegung in der Rodtegg 4.3).

## 2.7 Angaben zur Person und zum betreuten Kind

Zum Schluss des Fragebogens wurden den ausfüllenden Eltern einige Personenfragen zu ihnen selbst und zu ihrem Kind, welches die Rodtegg besucht, gestellt.

Die Angehörigen (n=43) machten folgende Angaben: 19% der Kinder sind weniger als ein Jahr in der Rodtegg, 14% 1-2 Jahre, 30% 3-4 Jahre, 9% 5-6 Jahre und 28% mehr als 6 Jahre. Knapp 60% der Schüler/-innen sind männlich, und praktisch alle Kinder leben in einem Haushalt, in dem Schweizerdeutsch oder Deutsch gesprochen wird. Die meisten Schüler/-innen sind in der Tagesschule (extern wohnhaft; 72%). Die Mehrheit der Kinder (70%) lebt, was die Familiensituation betrifft, zusammen mit beiden Eltern. Den Fragebogen ausgefüllt haben mehrheitlich die Mütter (77%).

Abbildung 20: Wie lange ist Ihr Sohn / Ihre Tochter bereits in der Rodtegg? (n=43)

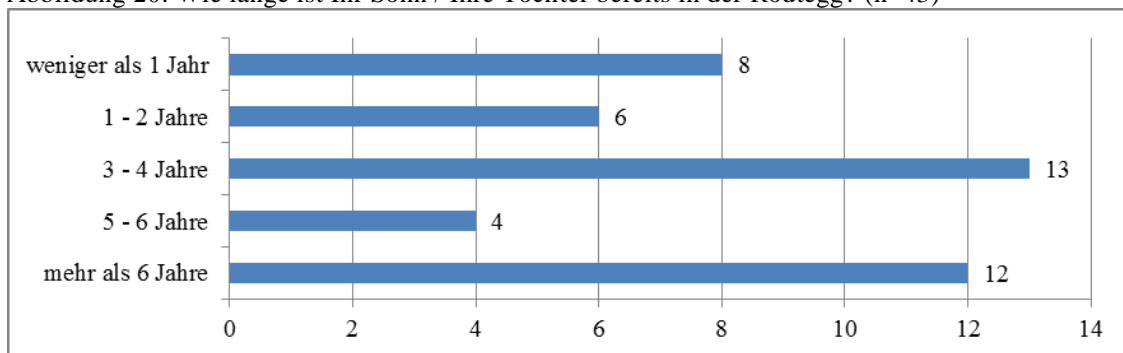


Abbildung 21: Welches Geschlecht hat Ihr Sohn / Ihre Tochter? (n=43)

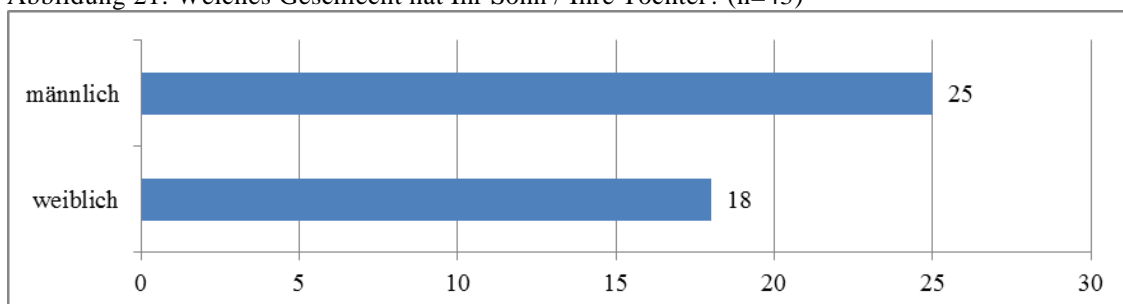


Abbildung 22: Bitte geben Sie Ihre Familiensituation an. (n=43)

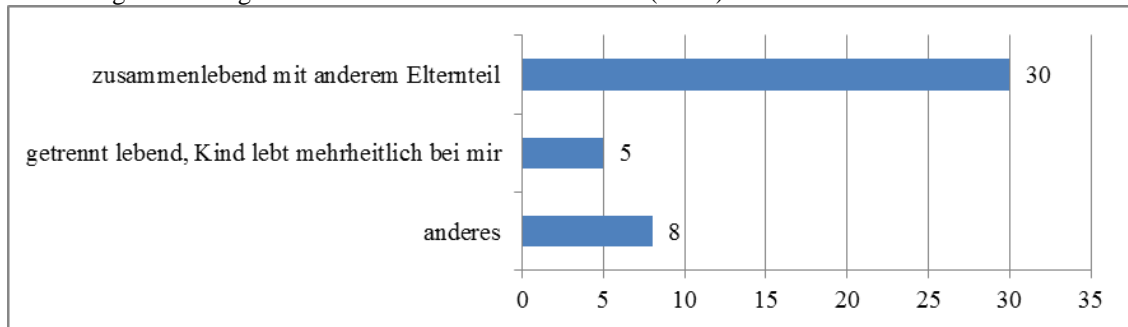


Abbildung 23: Welches ist die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen? (n=41)

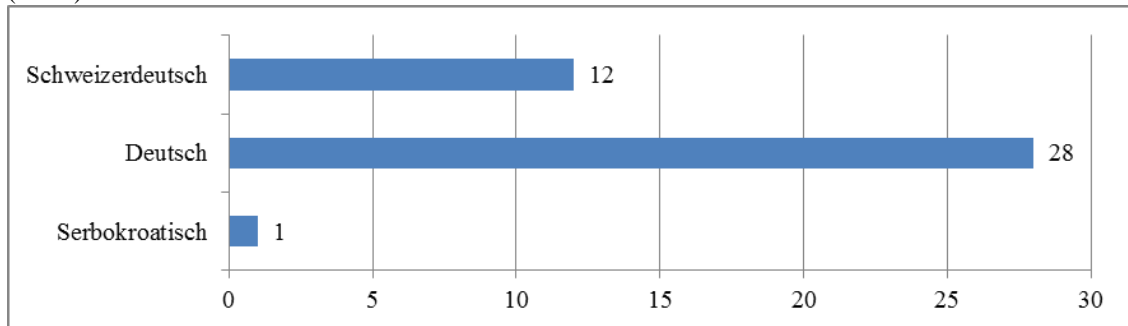


Abbildung 24: Wie benützt Ihr Sohn / Ihre Tochter die Rodtegg? (n=43)

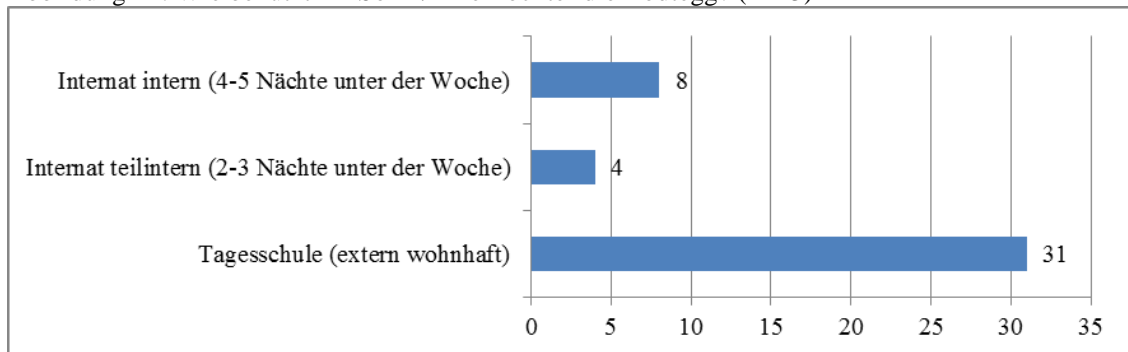
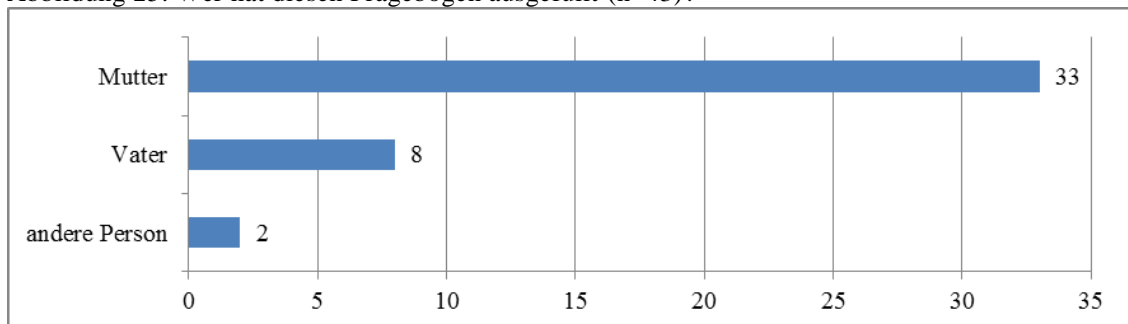


Abbildung 25: Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt (n=43)?



### **3 Auswertung der offenen Fragen (Stärken / Schwächen)**

#### **3.1 Stärken der Rodtegg**

Von den Befragten äusserten sich 34 Teilnehmende (76%) zu den Stärken<sup>10</sup> der Rodtegg. Allgemein ist aus den Antworten auf die offenen Fragen ersichtlich, dass die Eltern davon ausgehen, dass ihre Kinder in der Rodtegg professionell und auf einem hohen fachlichen Niveau betreut werden. Neben allgemeinen Bekundungen („Physio ist super“; „Separative Sonderschule ist kompetent“; „Alles in bester Ordnung“) insbesondere positiv hervorgehoben wurden: die individuelle Betreuung und Förderung der Kinder, die vielseitigen therapeutischen Möglichkeiten, der Vorteil, alles an einem Ort zu haben, der abwechslungsreiche und spannende Schulalltag, die sehr gute Grundstimmung / Atmosphäre in der Rodtegg, die Integration ins Quartier, die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder, die kompetenten Fachpersonen, die kleinen Klassen, die Unterstützung (z.B. bei der Suche nach Anschlusslösungen nach der Schulzeit), die sehr gute Vernetzung mit externen Dienstleistern (z.B. Hilfsmittel), gute Kommunikation und Information, und das kompetente und „motivierende und mit viel Herzblut arbeitende Personal“.

Die Angaben zu den Stärken ergänzen gut das Bild der hohen bis sehr hohen allgemeinen Zufriedenheit mit der Rodtegg und der Betreuung der Kinder in der Rodtegg, welche sich in den quantitativen Fragen gezeigt haben.

#### **3.2 Schwächen der Rodtegg**

Im Gegensatz zu den positiven Bemerkungen zur Rodtegg waren die Aussagen der Eltern zu den Schwächen in der Minderheit. Von den Befragten äusserten sich 22 Teilnehmende (49%) zu den Schwächen<sup>11</sup> der Rodtegg. Drei Befragte spürten den Kostendruck, unter dem ihrer Meinung nach die Betreuung leidet (Bsp.: „Das Personal gibt sein bestes und stösst in der Machbarkeit an Grenzen. Unser intelligentes Kind hätte gut gefördert werden können, wenn die Ressourcen da gewesen wären.“).

Weitere Schwächen, die (jeweils von einer Person) genannt wurden, beziehen sich auf: Körperpflege („zu wenig baden“), zu wenig Entlastungsangebote, zu wenig Förderung der Beziehungspflege und Interaktion („Es ist schwierig, ausserhalb der Rodtegg Freundschaften zu pflegen“), lange Tage und Anfahrtswege, Erreichbarkeit des Personals (Wunsch nach Email-Kontakt), zu wenig Gefordert-Sein der Kinder in der Schule (insbesondere bei Kindern ohne geistige Beeinträchtigung), zu wenig Informationen über den schulischen und therapeutischen Alltag, den nicht ausreichenden Miteinbezug der Eltern.

#### **3.3 Generelles Feedback**

Insgesamt gaben 11 Personen (24%) am Ende des Fragebogens ein generelles Feedback<sup>12</sup> an die Rodtegg. Zwei Befragte wünschen sich die Möglichkeit des Teilinternats. Folgende Themen wurden jeweils einmal erwähnt: Wunsch nach mehr Ferien und Wochenendangebot, Möglichkeit eines unangekündigten Schulbesuchs durch die Eltern, Nähe-Distanz („Dass die Kinder aber nun den Fahrern und Fahrerinnen wieder Sie sagen müssen, ist Unsinn. Die Fahrt

---

<sup>10</sup> Welches sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Stärken der Rodtegg in den (Fach-) Bereichen Separative Sonderschule, Therapie & Pflege und Wohnen Kinder & Jugendliche?

<sup>11</sup> Welches sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Schwächen der Rodtegg in den (Fach-) Bereichen Separative Sonderschule, Therapie & Pflege und Wohnen Kinder & Jugendliche?

<sup>12</sup> Gibt es noch Themen, Probleme, Wünsche oder Kritik, die im Fragebogen bisher noch nicht angesprochen wurden?

in die Schule und zurück ist sehr persönlich und privat“), Wunsch nach neuen Partnern in der Berufseingliederung, Wunsch nach besserer Zusammenarbeit zwischen der Direktion und den Eltern („Direktion stellt Eltern vor vollendete Tatsachen“), Spardruck („Man merkt, das gespart wird in der Schule. Das Fachpersonal ist immer jünger. Die zuerst Erfahrungen sammeln müssen auf Kosten unsere Kinder“), Wunsch nach einem Elternrat („Es sollte das Bedürfnis nach einem Elternrat geklärt werden. So können Wünsche und Anliegen der Eltern einbezogen werden.“), Wunsch nach intensiverer psychologischer Begleitung für Kinder und Eltern.

Wie aus den Themen ersichtlich wird, wurden die meisten Anliegen (z.B. Spardruck) auch an anderen Stellen angesprochen und in diesem Teil mit abschliessendem Feedback ergaben sich keine wesentlich neuen Themen. Abschliessend kann gesagt werden, dass die wenigsten Themen in den offenen Antworten von mehr als einer Person genannt wurden, sodass man nicht von systematischen Effekten sprechen kann, und die Aussagen der Befragten daher nicht überbewertet werden sollten.

## 4 Anhang (Tabellen mit Verteilung und Prozentwerten)

### 4.1 Allgemeine Beurteilung der Rodtegg

<b>Fühlen Sie sich ganz allgemein ausreichend informiert von der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	2	4.4
	genügend	41	91.1
	zu viel	2	4.4
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass es ausreichend Rodtegg-übergreifende Anlässe für Angehörige zu fachlichen Themen gibt?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	10	22.2
	genügend	32	71.1
	zu viel	3	6.7
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass es ausreichend Rodtegg-übergreifende gesellschaftliche Anlässe für Angehörige gibt?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	2	4.4
	genügend	42	93.3
	zu viel	1	2.2
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie wichtig sind Ihnen Anlässe für Eltern / Angehörige in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	sehr unwichtig	1	2.2
	eher unwichtig	2	4.4
	neutral	14	31.1
	eher wichtig	19	42.2
	sehr wichtig	9	20.0
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit den Anlässen für Eltern / Angehörige in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	1	2.2
	neutral	10	22.2
	eher zufrieden	16	35.6
	sehr zufrieden	18	40.0
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

#### 4.2 Fachbereich Separative Sonderschule

<b>Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Fachbereich Separative Sonderschule in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht zufrieden	1	2.6
	eher nicht zufrieden	1	2.6
	neutral	2	5.3
	eher zufrieden	9	23.7
	sehr zufrieden	25	65.8
	Total	38	100.0
	Keine Antwort	15	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Erreichbarkeit der Lehrpersonen?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	1	2.6
	eher wichtig	8	20.5
	sehr wichtig	30	76.9
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der Lehrpersonen?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	1	2.6
	neutral	2	5.1
	eher zufrieden	5	12.8
	sehr zufrieden	31	79.5
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	



<b>Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher wichtig	4	10.3
	sehr wichtig	35	89.7
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht zufrieden	2	5.1
	neutral	1	2.6
	eher zufrieden	12	30.8
	sehr zufrieden	24	61.5
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Wird Ihr Sohn / Ihre Tochter in der Schule zu wenig, genügend oder zu viel gefördert?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	4	10.3
	genügend	35	89.7
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Ist Ihr Sohn / Ihre Tochter von dem Lernstoff / Unterrichtsinhalt in der Schule zu wenig, genügend oder zu viel gefordert?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	5	12.8
	genügend	34	87.2
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass Sie zu wenig, genügend oder zu viele Gespräche mit den Lehrpersonen haben?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	5	12.8
	genügend	34	87.2
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass es zu wenig, genügend oder zu viele klasseninterne Anlässe für Angehörige gibt?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	2	5.1
	genügend	37	94.9
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit den Räumlichkeiten und der Einrichtung der Schulräume?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	6	15.4
	eher zufrieden	12	30.8
	sehr zufrieden	21	53.8
	Total	39	100.0
	Keine Antwort	14	
Total		53	

### 4.3 Bereich Therapie & Pflege

<b>Wie zufrieden sind Sie mit dem therapeutischen Angebot?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	3	6.7
	eher zufrieden	14	31.1
	sehr zufrieden	28	62.2
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung und der Betreuung in der Therapie?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	2	4.4
	neutral	5	11.1
	eher zufrieden	11	24.4
	sehr zufrieden	27	60.0
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Erreichbarkeit des therapeutischen Personals?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	6	13.3
	eher wichtig	10	22.2
	sehr wichtig	29	64.4
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit des therapeutischen Personals?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	1	2.2
	neutral	7	15.6
	eher zufrieden	14	31.1
	sehr zufrieden	23	51.1
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Personal?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	2	4.4
	eher wichtig	7	15.6
	sehr wichtig	36	80.0
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Personal?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	1	2.2
	neutral	5	11.1
	eher zufrieden	10	22.2
	sehr zufrieden	29	64.4
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit den Räumlichkeiten und der Einrichtung der Therapieräume?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	4	8.9
	eher zufrieden	14	31.1
	sehr zufrieden	27	60.0
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen des Pflegefachpersonals?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	3	13.6
	eher zufrieden	5	22.7
	sehr zufrieden	14	63.6
	Total	22	100.0
	Keine Antwort	31	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung und der Betreuung durch das Pflegefachpersonal?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht zufrieden	1	4.5
	eher nicht zufrieden	1	4.5
	neutral	4	18.2
	eher zufrieden	4	18.2
	sehr zufrieden	12	54.5
	Total	22	100.0
	Keine Antwort	31	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Erreichbarkeit des Pflegefachpersonals?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher unwichtig	1	4.5
	neutral	3	13.6
	eher wichtig	7	31.8
	sehr wichtig	11	50.0
	Total	22	100.0
	Keine Antwort	31	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit des Pflegefachpersonals?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	5	22.7
	eher zufrieden	6	27.3
	sehr zufrieden	11	50.0
	Total	22	100.0
	Keine Antwort	31	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Pflegefachpersonal?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	1	4.5
	eher zufrieden	6	27.3
	sehr zufrieden	15	68.2
	Total	22	100.0
	Keine Antwort	31	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit dem Pflegefachpersonal?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	2	9.1
	neutral	1	4.5
	eher zufrieden	8	36.4
	sehr zufrieden	11	50.0
	Total	22	100.0
	Keine Antwort	31	
Total		53	

#### 4.4 Fachbereich Wohnen Kinder & Jugendliche

<b>Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Fachbereich Wohnen Kinder &amp; Jugendliche?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher zufrieden	7	53.8
	sehr zufrieden	6	46.2
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Begleitung, Betreuung und Pflege Ihres Sohnes / Ihrer Tochter in der Wohngruppe?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	1	7.7
	eher zufrieden	6	46.2
	sehr zufrieden	6	46.2
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Erreichbarkeit des Personals im Fachbereich Wohnen Kinder &amp; Jugendliche?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	1	7.7
	eher wichtig	3	23.1
	sehr wichtig	9	69.2
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit des Personals im Fachbereich Wohnen Kinder &amp; Jugendliche?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	2	15.4
	eher zufrieden	4	30.8
	sehr zufrieden	7	53.8
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Personal der Wohngruppe Ihres Sohnes / Ihrer Tochter?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher wichtig	2	15.4
	sehr wichtig	11	84.6
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit dem Personal der Wohngruppe Ihres Sohnes / Ihrer Tochter?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher zufrieden	7	53.8
	sehr zufrieden	6	46.2
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit den Räumlichkeiten und der Einrichtung der Wohnräume?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher zufrieden	6	46.2
	sehr zufrieden	7	53.8
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wird Ihr Sohn / Ihre Tochter in der Wohngruppe zu wenig, genügend oder zu viel gefördert?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	genügend	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Ist Ihr Sohn / Ihre Tochter in der Wohngruppe zu wenig, genügend oder zu viel gefordert?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	genügend	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass Sie zu wenig, genügend oder zu viele Gespräche mit Ihrer Bezugsperson der Wohngruppe haben?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	genügend	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass es zu wenig, genügend oder zu viele gruppeninterne Anlässe für Angehörige gibt?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	zu wenig	1	7.7
	genügend	12	92.3
	Total	13	100.0
	Keine Antwort	40	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Menge des Wochenendangebots des Fachbereichs Wohnen Kinder &amp; Jugendliche?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht zufrieden	7	35.0
	eher nicht zufrieden	4	20.0
	neutral	4	20.0
	eher zufrieden	3	15.0
	sehr zufrieden	2	10.0
	Total	20	100.0
	Keine Antwort	33	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität des Wochenendangebots des Fachbereichs Wohnen Kinder &amp; Jugendliche?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	3	15.8
	eher zufrieden	8	42.1
	sehr zufrieden	8	42.1
	Total	19	100.0
	Keine Antwort	34	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Menge des Angebots des Fachbereichs Wohnen Kinder &amp; Jugendliche während der Ferien?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht zufrieden	6	33.3
	eher nicht zufrieden	5	27.8
	neutral	5	27.8
	eher zufrieden	1	5.6
	sehr zufrieden	1	5.6
	Total	18	100.0
	Keine Antwort	35	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität des Angebots des Fachbereichs Wohnen Kinder &amp; Jugendliche während der Ferien?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	1	5.9
	neutral	7	41.2
	eher zufrieden	2	11.8
	sehr zufrieden	7	41.2
	Total	17	100.0
	Keine Antwort	36	
Total		53	



#### 4.5 Weitere Bereiche

<b>Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den Leistungen des Fahrdienstes für Ihren Sohn / Ihre Tochter?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	2	4.9
	neutral	5	12.2
	eher zufrieden	7	17.1
	sehr zufrieden	27	65.9
	Total	41	100.0
	Keine Antwort	12	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit den Fahrer/-innen?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	5	12.2
	eher zufrieden	8	19.5
	sehr zufrieden	28	68.3
	Total	41	100.0
Keine Antwort		12	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit beim Transport Ihres Sohnes / Ihrer Tochter?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	2	4.9
	neutral	4	9.8
	eher zufrieden	8	19.5
	sehr zufrieden	27	65.9
	Total	41	100.0
Keine Antwort		12	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie mit der Information, wenn sich der Fahrdienst verspätet?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	2	4.9
	neutral	6	14.6
	eher zufrieden	11	26.8
	sehr zufrieden	22	53.7
	Total	41	100.0
Keine Antwort		12	
Total		53	

<b>Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit der Verpflegung in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	10	22.7
	eher zufrieden	12	27.3
	sehr zufrieden	22	50.0
	Total	44	100.0
	Keine Antwort	9	
Total		53	

<b>Was ist Ihr Eindruck: Wie zufrieden ist Ihr Sohn / Ihre Tochter mit dem Essen in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht zufrieden	3	6.8
	neutral	12	27.3
	eher zufrieden	8	18.2
	sehr zufrieden	21	47.7
	Total	44	100.0
	Keine Antwort	9	
Total		53	

<b>Finden Sie, dass das Essen in der Rodtegg gesund und ausgewogen ist?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	11	25.0
	eher gesund	19	43.2
	sehr gesund	14	31.8
	Total	44	100.0
	Keine Antwort	9	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit des Personals der Administration?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht gut	1	2.3
	neutral	9	20.5
	eher gut	18	40.9
	sehr gut	16	36.4
	Total	44	100.0
	Keine Antwort	9	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit dem Personal der Administration?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nicht gut	1	2.2
	neutral	11	24.4
	eher gut	18	40.0
	sehr gut	15	33.3
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie die Qualität der Räumlichkeiten in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	5	11.1
	eher gut	17	37.8
	sehr gut	23	51.1
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie die Sauberkeit der Räumlichkeiten in der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	2	4.4
	eher gut	15	33.3
	sehr gut	28	62.2
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie die Sauberkeit der Aussenanlagen der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	2	4.4
	eher gut	9	20.0
	sehr gut	34	75.6
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie die Lage der Rodtegg bezüglich Erreichbarkeit?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	7	15.6
	eher gut	18	40.0
	sehr gut	20	44.4
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie ansprechend finden Sie die Anlage der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	neutral	3	6.7
	eher ansprechend	16	35.6
	sehr ansprechend	26	57.8
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Wie beurteilen Sie das Image / Ansehen der Rodtegg?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	eher nicht gut	1	2.2
	neutral	2	4.4
	eher gut	18	40.0
	sehr gut	24	53.4
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	

<b>Würden Sie die Rodtegg weiterempfehlen?</b>			
		Anzahl Eltern	Prozent
	nein	1	2.2
	eher nein	1	2.2
	neutral	1	2.2
	eher ja	8	17.8
	ja	34	75.6
	Total	45	100.0
	Keine Antwort	8	
Total		53	